

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Quickella arenaria (Potiez & Michaud, 1835)</p> <p>Synonyme bzw. Name in der vorherigen Roten Liste Catinella arenaria (Bouchard-Chantereaux, 1838)</p> <p>Deutscher Name Salz-Bernsteinschnecke</p> <p>Organismengruppe Binnenmollusken</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation ausgestorben/verschollen</p>
<p>Letzter Nachweis 1988</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Vom Aussterben bedroht</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Aktuelle Verschlechterung der Einstufung</p>
<p>Kommentar zur Nachsuche Das Areal dieser Art ist äußerst zersplittert und wirft viele Fragen auf. In Deutschland konnte die Salz-Bernsteinschnecke bislang nur in Schleswig-Holstein und Niedersachsen nachgewiesen werden, wobei der derzeit letzte Lebend-Nachweis auf der Ostfriesischen Insel Memmert gelang (Scholz 1988). Seither gilt die Art als verschollen.</p>
<p>Arealrand Östlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Jungbluth, J.H. & Knorre, D. von (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. – In: Binot-Hafke, M.; Balzer, S.; Becker, N.; Gruttke, H.; Haupt, H.; Hofbauer, N.; Ludwig, G.; Matzke-Hajek, G. & Strauch, M. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands, Band 3: Wirbellose Tiere (Teil 1). – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (3): 647-708.</p>

